

Titelseite
<b>B. Seite</b>
München lokal
Bayerns Gemeinden
Heimatbote
Sport
Andrea's Boulevard
Familie & Freizeit
Kunst & Kult
Kolumnen
Anzeigen
Datenschutz
Impressum



### Ich backe anders

Der Rezeptblog von  
Kultbäcker Martin  
Schönleben

[>> mehr](#)

## in MÜNCHEN



Karin Baumüller-Söder, Staatsminister Dr. Florian Herrmann, Präsidentin Traudl Schmid, Organisatorin Silbertee Susanne Ahrens. Fotos: Egon Lippert



I.D. Ingeborg von Wrede-Lanz, Dr. Florian Herrmann, I.K.H. Prinzessin Ursula von Bayern, Präsidentin Traudl Schmid.

## 70 Jahre Silbertee!

70 Jahre Tee trinken! 70 Jahre Wohltätigkeit!

**Die silbernen und goldenen Luftballons auf dem Podium ließen es ahnen: Hier wird Geburtstag gefeiert! Der Silbertee hatte Geburtstag, er wurde 70! Der Deutsch-Amerikanischen Frauenclub München e.V. lud zur Geburtstagsfeier in den Kaisersaal der Residenz. Traditionell beginnt der Silbertee mit der US-Nationalhymne, ein Ausdruck der freundschaftlichen Verbundenheit zwischen Amerikanern und Deutschen, die ein Teil der Club-Historie ist.**

Präsidentin Traudl Schmid begrüßte die ca. 700 geladenen Gäste. Unter ihnen zahlreiche Ehrengäste wie Karl Freller, 1. Vizepräsident des Bayerischen Landtags, und Manuel Pretzl, 2. Münchner Bürgermeister, in Vertretung des Münchner Oberbürgermeisters Dieter Reiter. Mitgefeiert haben ebenso die Ehrenmitglieder des Clubs, I.K.H. Prinzessin Ursula von Bayern, US-Generalkonsulin Meghan Gregonis und Karin Baumüller-Söder, die Gattin des Bayerischen Ministerpräsidenten. Die Begrüßungsrede wurde von einem Geburtstagsständchen abgerundet. „Happy Birthday Silver Tea“, sang die US-Sängerin Linda Jo Rizzo mit Saxofonbegleitung. Ihr Überraschungsauftritt wurde mit kräftigem Beifall belohnt.

Schirmherr des 70. Silbertees war der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder. Vertreten wurde er von Dr. Florian Herrmann, Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien der die Grüße und Glückwünsche des Ministerpräsidenten überbrachte. Dr. Herrmann würdigte die in die Zukunft gerichtete Arbeit der sozial engagierten Damen des Deutsch-Amerikanischen Frauenclubs München in den letzten 70 Jahren. Er sagte: „Ich glaube, wenn es den Deutsch-Amerikanischen Frauenclub München nicht gäbe, müsste man ihn auf jeden Fall neu erfinden“, und gratulierte zum 70jährigen Jubiläum.

Er sprach auch über die transatlantische Freundschaft und sagte: „Dieses Europa, das wir kennen, ist das beste Europa, das es je gegeben hat. Die letzten sieben Jahrzehnte waren ein echter zivilisatorischer und historischer Fortschritt. Der große Auftrag unserer Generation ist es, diese Dinge, die erreicht wurden, nicht leichtfertig zu vertun, sondern in dieser Verantwortung Frieden und Freiheit in naher Zukunft zu gestalten. Ich möchte deshalb sagen, dass die Zukunft, die wir vor uns haben, natürlich nicht ohne die Amerikaner, liebe Meghan Gregonis, denkbar gewesen wäre. Wir sind nicht nur verbunden in unseren gemeinsamen Werten wie dem pursuit of happiness, ein Leben in Freiheit und Rechtsstaatlichkeit. Also all das an Werten, was uns verbindet, haben uns die Amerikaner nach dem 2. Weltkrieg wieder oder erstmals beigebracht. Unser heutiger wirtschaftlicher Erfolg ist ganz eng mit den Amerikanern verbunden. Ich bin mir sicher, das war auch einer der Gedanken im Jahr 1949, als die Vorgängerinnen dieser Gesellschaft sich auf den Weg gemacht haben“ und „Herzlichen Dank für diejenigen, die sich engagieren in dieser wunderbaren Organisation. Danke denjenigen, die sich vor 70 Jahren – ich weiß nicht, ob noch Gründungsmitglieder anwesend sind – auf den Weg gemacht haben. Es war eine tolle Idee und ein starkes Signal!“

US-Generalkonsulin Meghan Gregonis sprach am Vorabend des Deutschlandbesuchs von US-Außenminister Michael R. Pompeo über sein Programm, das ihn auch an die Stätten der Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands führte. Sie sagte zum Mauerfall-Jubiläum: „Die



Kunstmalerin Heidi Winkler  
Wohnutserweg 2  
87463 Dietmannsried  
Tel. 0 83 74-80 81  
[>> mehr](#)



Vereinigten Staaten von Amerika haben stets an die deutsche Wiedervereinigung geglaubt und diese nach Kräften unterstützt. Heute, dreißig Jahre nach dem Mauerfall, steht Deutschland symbolhaft für ein geeintes, freies und friedvolles Europa. Unsere politische, wirtschaftliche und kulturelle Bande ist stark. Die deutsch-amerikanische Partnerschaft wird in den kommenden Jahrzehnten weiterhin eine wichtige Rolle bei der Lösung komplexer globaler Probleme spielen."

Sie sprach über das soziale Engagement des Clubs sowie die Bedeutung des Studentenaustausch- und Jugendprogramms des Verbands Deutsch- Amerikanischer Clubs. Im Rahmen dieses Programms studiert gerade Fabian Kilger aus München in Atlanta Informatik und Jackson Bourgoyne Harmon aus Atlanta verbringt sein Studienjahr für Informatik in München. US-Generalkonsulin Meghan Gregonis bat Mr. Harmon auf die Bühne und wünschte beiden Studenten „eine unvergessliche Zeit auf der anderen Seite des Atlantiks.“

Wohltätigkeit hat seit jeher die Aktivitäten des Clubs geprägt! I.K.H. Prinzessin Pilar von Bayern hatte bereits 1948 bei der Gründung des Clubs gemeinsam mit deutschen Frauen und amerikanischen Offiziersfrauen zahlreiche wohltätige Projekte für die notleidende Münchner Bevölkerung ins Leben gerufen. Bis heute ist das Haus Wittelsbach eng mit dem Deutsch-Amerikanischen Frauenclub München verbunden.

1949 wurden zum ersten Mal Spenden für wohltätige Zwecke gesammelt. Bei einer privaten Einladung von Mr. Sam E. Woods, damals US Generalkonsul in München, spendeten seine Gäste Geld für die Münchner Bürger. Dies war der erste Silbertee! Seit damals hat der Deutsch-Amerikanische Frauenclub München jedes Jahr ohne Unterbrechung diese Benefiz-Veranstaltung organisiert. 2019 zum 70. Mal!

Beim diesjährigen 70. Silbertee überreichte Präsidentin Traudl Schmid zwei Spendenschecks an Organisationen, die sich besonders um Familien kümmern. Die Organisation Condros erhielt eine Spende von 10.000 Euro für ihr Familienzentrum in München-Ramersdorf. Mit einer Spende von 10.000 Euro übernahm der Club eine Familienpatenschaft in der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München. Damit würdigte der Deutsch-Amerikanische Frauenclub München das großartige Engagement der beiden Einrichtungen und ermöglicht mit seinen Spenden nachhaltige Hilfe für Familien.

Mit den Einnahmen aus seinen Benefiz-Veranstaltungen unterstützt der Deutsch-Amerikanische Frauenclub München zurzeit 16 karitativen Einrichtungen im Großraum München. Er fördert gleichermaßen die Freundschaft zwischen Deutschen und Amerikanern durch das Deutsch-Amerikanische Studentenaustausch- und Jugendprogramm, das er 1957 als „Brücke über den Ozean“ ins Leben gerufen hatte.

Auch das ist schon Tradition beim Silbertee: Auf einer festlich geschmückten Tafel wurde ein delikates Buffet angeboten. Viele der ehrenamtlichen Clubmitglieder hatten dafür in den Morgenstunden 4000 Kanapees selbst kreiert. Wie vor 70 Jahren wurde aus Silberkannen exquisiter Tee ausgedient.

Den offiziellen Teil der Geburtstagsfeier beendete traditionell die Bayernhymne. Die Geburtstagsfeier klang im angrenzenden Schimmelsaal bei Musik, Wein und Sekt aus. Die perfekte Organisation des Jubiläums-Benefiz-Empfangs 70. Silbertee meisterte kreativ und routiniert Chairlady Susanne Ahrens, die diese Veranstaltung seit 9 Jahren betreut.



Linda Jo Rizzo singt "Happy Birthdasy Silver Tea".



Scheckübergabe an Ambulantes Kinderhospiz München.



Scheckübergabe an Condros.

